

Umweltpreis RLP

Bis 27. März bewerben

Unternehmen und Betriebe, Kommunen, Verbände und Gruppen sowie Einzelpersonen können sich jetzt um den mit insgesamt 9.000 Euro dotierten Umweltpreis 2010 des Landes Rheinland-Pfalz bewerben.

„Der Umweltpreis würdigt unsere besten Ideen für ein nachhaltiges Rheinland-Pfalz. Dazu gehört der nachhaltige Umgang mit Ressourcen, Energieeffizienz und die Entwicklung innovativer Umwelttechnologien. Umweltfreundliche Produktionsprozesse oder beispielhafte Umweltprojekte sind gefragt“, so Umweltministerin Margit Conrad. Bewertet werden Aspekte wie Originalität, Kreativität und Vorbildcharakter. Mit dem rheinland-pfälzischen Umweltpreis werden Einsatz und Leistungen ausgezeichnet, die nachhaltig und in vorbildlicher Weise zum Schutz und zum Erhalt der Umwelt beitragen. Teilnehmer müssen ihren Firmen-, Behörden-, Vereins- bzw. Wohnsitz in Rheinland-Pfalz haben.

Bewerbungsschluss ist der 27. März, weitere Infos bei Corinne Helle, Wirtschaftsministerium RLP, Tel. 06131 16-2633, corinne.helle@mufv.rlp.de, www.mufv.rlp.de

Neuer Vorstand

VWU will Netzwerk stärken

Für 2010 will der Verband für Wirtschaft und Umwelt (VWU) das Thema Nachhaltigkeit aktiv insbesondere in rheinland-pfälzische Unternehmen tragen und zu innovativem Austausch und konstruktiver und auch politischer Diskussion beitragen, so die Beschlüsse der Mitgliederversammlung im Dezember.

Bei den Vorstandswahlen wurden Ise Thomas, Mainz, und Jutta Haas, Haßloch, als Vorstandssprecherinnen und Ulli Gondorf, Mehren, als Schatzmeister, jeweils für zwei Jahre gewählt. Dass der VWU wachsen und so das Netzwerk ausbauen und stärken möchte, ist ein erklärtes Ziel des Verbandes für das laufende Jahr. „In Rheinland-Pfalz sind viele Firmen ansässig, die

sich innovativ für ökologische und soziale Zielsetzungen engagieren und in ihren Produkten und Dienstleistungen umsetzen“, so Guido Dahm, Geschäftsführer des VWU. „Diese in einem Verband zu vernetzen, ist uns derzeit mit rund 40 Firmen gelungen.“ Im 2007 gegründeten VWU vernetzen sich derzeit rund 40 kleine und mittelständische Firmen aus ganz Rheinland-Pfalz. Neben Unternehmen aus den Bereichen Umwelttechnologien, erneuerbare Energien und nachhaltige Finanzdienstleistungen sind die Werbe- und Kommunikationsbranche, der Biolandbau und Tourismus, Unternehmen der Bauwirtschaft, der Rechtsberatung und Personalentwicklung vertreten.

Weitere Infos unter www.vwu-rlp.de.

Boliden und autonome Maschinen

Science Alliance KL auf Hannover Messe

Vom 19. bis 23. April findet die Hannover Messe statt, die 2010 das oben abgedruckte Motto hat. Zum Themenbereich Innovation passen besonders die Exponate der TU Kaiserslautern, die wieder am Gemeinschaftsstand Rheinland-Pfalz (Halle 2/C48) ausstellt.

Autonome Maschinen sind das Gebiet der Arbeitsgruppe Robotersysteme. In 2010 werden selbstständige Gabelstapler und Bagger gezeigt, die sicher Aufmerksamkeit erzeugen. Die Gabelstapler finden ihre Ware selbst und bringen sie ans Ziel. Eine neue Software kann das Verhalten von Bauteilen unter mechanischer und/oder thermischer Belastung realitätsnah am Computer simulieren. Das Spin-Off-Unternehmen Parsolve, welches das Verfahren

zeigt, wurde bereits als Gründer des Jahres 2009 ausgezeichnet. CarboByte 09 ist der Name des neuen Rennwagens der studentischen Gruppe KaRaT (Kaiserslautern Racing Team). Der Bolide, der schon beachtliche Erfolge erzielt hat, wurde in Eigenleistung konstruiert und gefertigt. Die ARGE Health Care am Lehrstuhl Regionalentwicklung und Raumordnung befasst sich mit den Problemen der medizinischen Versorgung in strukturschwachen Gebieten. Das CMS-based Health Video Net soll hier Abhilfe bringen. Weitere Infos, auch über die Exponate der Science Alliance Kaiserslautern: www.kit.uni-kl.de/hmi2010.html Ansprechpartner ist Klaus Dosch, Tel. 0631 205-3001, dosch@kit.uni-kl.de.

Energieeffizienz optimieren

Netzwerk in der MRN

Im Rahmen eines bundesweiten Modellvorhabens wird in der Metropolregion Rhein-Neckar ein Energieeffizienznetzwerk für 10 – 15 Unternehmen gestartet.

Erfahrungen in anderen Bundesländern haben bereits gezeigt, dass eine solche Kooperation für alle beteiligten Unternehmen zum Erfolgsmodell wurde. Von der Netzwerkidee angesprochen sind Betriebe, deren Jahresenergiekosten mindestens 150.000 Euro betragen und 50 Mio. Euro nicht übersteigen. Durch die Mitarbeit in diesem Netzwerk haben sie die Chance, ihre Energiekosten nachhaltig zu senken und die Wirtschaftlichkeit zu optimieren.

Weitere Infos beim Umweltkompetenzentrum Rhein-Neckar e.V., Dipl.-Geogr. Stefan Zöllner, Tel. 06221 6506875, s.zoellner@umweltkompetenz.org, www.umweltkompetenz.org.

RECYCLINGBÖRSE

In der Recyclingbörse können Unternehmen des IHK-Bezirks kostenlos Angebote und Nachfragen recherchieren und inserieren. Die Recyclingbörse der IHK Pfalz finden Sie ausnahmsweise online unter www.ihk-recyclingboerse.de.